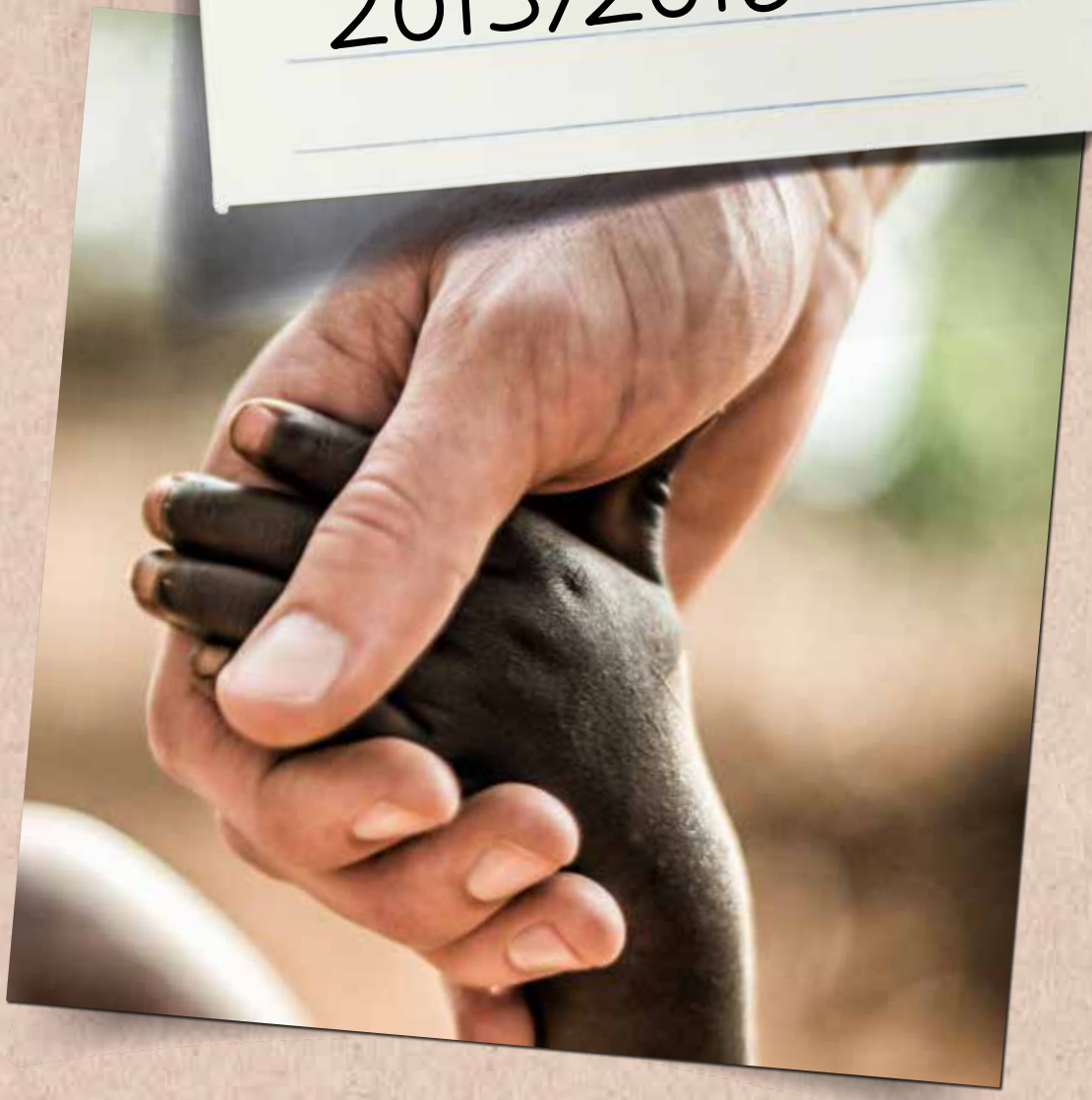
www.braveaurora.com

Wirkungsbericht 2015/2016



BRAVE AURORA

RAISING PERSPECTIVES IN AFRICA

www.lunik2.com

Inhaltsverzeichnis

1. ÜBERBLICK 4
Was macht der Verein BRAVEAURORA und wo ist er aktiv? 5
Nach welchen Prinzipien arbeitet BRAVEAURORA?
Der Verein – Team Österreich

2. PROJEKTE 2015/2016 6
2.1. REINTEGRATION
2.1.1. Waisenkinder als BotschafterInnen der Reintegration 7
2.2. ARMUTSBEKÄMPFUNG
2.2.1. Trainingszentrum
2.2.2. Mikrokredit-Programm 8
2.3. SOZIALE INFRASTRUKTUR
2.3.1. Öffentliche Bücherei
2.3.2. Krankenstation
2.3.3. Jugendberatung 8–10
2.4. UMWELT
2.4.1. Wasserprojekt
2.4.2. Greenbelt Projekt
2.4.3. Biologisches Gartenprojekt
2.4.4. Nachhaltiges Müllsystem 11–12
2.5. BILDUNG
2.5.1. Anreizsystem für Lehrer (Teachers Incentive Program)
2.5.2. Lernbetreuung
2.5.3. Kindergarten
2.5.4. Präventions- und Aufklärungsarbeit
2.5.5. IT-Kompetenzzentrum

3. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2015/2016 13

4. AUSLANDSEINSÄTZE VON QUALIFIZIERTEN EHRENAMTLICHEN IM JAHR 2015/2016 14

5. DANKE 15

6. FINANZBERICHT 16–19

Was macht der Verein BRAVEAURORA und wo ist er aktiv?

WAS: Unterstützung von gefährdeten Kindern und nachhaltige Dorfentwicklung

WO: Dorf Guabuliga in Nord-Ghana

WER: 3 Vorstandsmitglieder und 2 Teilzeit-Mitarbeiterinnen (bis Juli 2016) in Österreich, 10 MitarbeiterInnen in Ghana, über 40 Freiwillige seit 2009 in Ghana, zahlreiche UnterstützerInnen in Österreich

SCHWERPUNKTE: Nach erfolgreicher Reintegration von 45 Waisenkindern in ihre erweiterten Familien unterstützt BRAVEAURORA nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe" Projekte auf Dorfebene und setzt sich aktiv gegen die Abschaffung von illegalen Waisenhäusern ein.

BISHERIGE MEILENSTEINE: Reintegration von 45 Waisenkindern in ihre erweiterten Familien, Eröffnung des Training Centers, Zertifikatsübergabe an die ersten Ausgebildeten, Übergabe mehrerer Projekte an die Dorfgemeinschaft, Ausweitung unseres „Young Ambassadors Program" in umliegende Dörfer, …

AUSZEICHNUNGEN: BRAVEAURORA ist Gewinner von 7 renommierten Preisen wie dem Eduard-Ploier-Preis 2015 oder dem Menschenrechtspreis 2014

3 LÄNDER: BRAVEAURORA ist in Österreich, in der Schweiz und in Ghana als NGO registriert

Unsere langfristigen Ziele

- Gemeinsame Erarbeitung von Lösungswegen aus Hunger, Armut, Bildungsfallen und umweltlichen Herausforderungen
- Übergabe der Projekte an die Dorfbevölkerung
- Übertragbarkeit der Projekte und der dahinterstehenden Strategie in andere Dörfer

Nach welchen Prinzipien arbeitet BRAVEAURORA?

1. Hilfe zur Selbsthilfe

Vorstandsmitglied und Obfrau Christin

„BRAVEAURORA schafft mit seinen Projekten **keine Abhängigkeiten**! Durch ständiges **Vermitteln und Teilen von Wissen** mit der Dorfbevölkerung, lokalen ExpertInnen, MitarbeiterInnen und KooperationspartnerInnen ist es uns möglich, **langfristig** neue Einkunftsmöglichkeiten für die Bevölkerung von Guabuliga zu schaffen. Die **aktive Teilnahme der Dorfbevölkerung** bei allen Projektschritten ist für uns die Ausgangsbasis für alle Projekte und Entscheidungen."

2. Transparenz

Vorstandsmitglied und Kassierin Julia

„BRAVEAURORA garantiert, dass jede auf dem Spendenkonto (in Österreich und in der Schweiz) eingegangene Spende 1:1 **für direkte Projektarbeit** verwendet wird. Unser **Finanzbericht** wird jedes Jahr von einer **unabhängigen Rechnungsprüferin** geprüft. Wir tragen seit 2013 das österreichische **Spendengütesiegel** – und Spenden an BRAVEAURORA sind steuerlich absetzbar – auch hier wird jährlich eine Prüfung nach strengen Kriterien wiederholt."

3. Nachhaltigkeit

Vorstandsmitglied und Schriftführerin Sarah

„BRAVEAURORA will die Dorfbevölkerung selbst dazu ermächtigen, **neue Methoden und vermitteltes Wissen** für sich zu nützen und sich dadurch von uns unabhängig zu machen. Auf lange Sicht zielen wir mit unseren Projekten darauf ab, die **bestmögliche soziale Wirkung** in der Bevölkerung zu erreichen. Wir wollen **keine Spuren** hinterlassen, sondern unsere **Projekte** sukzessive an die Bevölkerung **übergeben**."

Der Verein – Team Österreich

4

5

1. **Dr. Christin ter Braak Forstinger,**
   Obfrau und Vorstandsmitglied
2. **Julia Obereder MA,**
   Kassierin und Vorstandsmitglied
3. **Sarah Kotopulos MA,**
   Schriftführerin und Vorstandsmitglied
4. **Anita Leutgeb Mag. phil., MSc,**
   Programmkoordinatorin (Teilzeit Dezember 2015 – Juli 2016)
5. **Alea Pleiner BA,**
   Vorstandsassistentin (geringfügig September 2014 – Mai 2016)

2. PROJEKTE 2015/2016

BRAVEAURORA unterstützt das Dorf Guabuliga im Norden von Ghana mit verschiedenen Dorfentwicklungs-Projekten. Das Ausgangsprojekt war die **Reintegration** der Waisenkinder des Dorfes in ihre bestehenden und erweiterten Familiengefüge.

BRAVEAURORA will aber nicht nur Waisenkindern, sondern allen Kindern in Guabuliga Zukunftsperspektiven eröffnen. So werden mittlerweile verschiedene Projekte auf Dorfebene in den Bereichen **Armutsbekämpfung, soziale Infrastruktur, Umwelt und Bildung** mit ExpertInnen vor Ort konzipiert und umgesetzt.

2.1 Reintegration

„Ich habe fünf Jahre lang im Waisenhaus in Guabuliga gelebt und kannte nur sehr wenige meiner Verwandten. Seit der Reintegration bin ich viel glücklicher. Ich bin nun Teil einer Familie, die mich unterstützt, auch wenn sie selbst wenig Geld hat. Ich lerne die Normen, Traditionen und Werte meines Landes und fühle mich vollkommen. Das wäre im Waisenhaus nicht möglich gewesen."

Richard Mahamadu, 15 Jahre, ehemaliges Waisenkind und Schüler

WAS GESCHAH BISHER?

Seit März 2009 wurde das Waisenhaus in Guabuliga von BRAVEAURORA unterstützt. Viele der Kinder, damals im Alter von 2 bis 15 Jahren, haben noch einen Elternteil oder Verwandte aus ihrem erweiterten Familienkreis. Ziel war es daher, diese Kinder in ein für sie ideal geeignetes Familiengefüge zurückzuführen und keinen Anreiz zu schaffen, Kinder in eine Institution abzuschieben. Die ersten Reintegrationsmaßnahmen starteten in Abstimmung mit unseren Sozialarbeiterinnen und dem ghanaischen Familienministerium 2011. 2013 hat sich unser unermüdlicher Einsatz ausgezahlt: Alle 45 Kinder konnten in ihre (erweiterten) Familien reintegriert werden! BRAVEAURORA gilt mit diesem Ansatz als Pionier in ganz Ghana.

Die Familien der Kinder werden von BRAVEAURORA nach wie vor unterstützt, um den Reintegrations- und Eingliederungsprozess zu erleichtern. Je nach Zeitpunkt der Reintegration werden die Unterstützungen sukzessive verringert, wobei darauf geachtet wird, dass für die Familien genügend Zeit bleibt, um für sich nachhaltige Einkunftsquellen aufzubauen (beispielsweise über Mikrokredite).

2015 erstatteten die Sozialarbeiterinnen **37 Kindern** und deren Familien im Abstand von zwei Monaten **Hausbesuche**, um mögliche Herausforderungen zu besprechen und Lösungswege zu finden. Außerdem erhielten **36 Kinder** und deren Familien eine monatliche Unterstützung durch Lebensmittel (Reis, Mais und Bohnen).

2.1.1 WAISENKINDER ALS BOTSCHAFTERINNEN DER REINTEGRATION

Das **YAP-Projekt** (Young Ambassadors Program) ist ein **Nachfolge-Projekt der erfolgreichen Reintegration**. Ehemalige Waisenkinder und deren erweiterte Familien besuchen gemeinsam mit unseren Sozialarbeiterinnen umliegende Nachbardörfer und **informieren** über das Thema Reintegration in den Familienverband. Die Jugendlichen wurden zu sogenannten Peers, also **MultiplikatorInnen**, ausgebildet und berichten aus eigener Erfahrung, wie negativ Waisenhäuser für Kinder sind und welche Vorteile es hat, in einem Familiengefüge aufzuwachsen.

Im Jahr **2015** wurden **21 umliegende Dörfer** von den BotschafterInnen der Reintegration besucht.

Damit wurden insgesamt **1.507 Personen erreicht** und auf das Thema Waisenhaus, Institutionalisierung und Aufwachsen in der Familie sensibilisiert.

Zudem wurden **12 Radiosendungen** dafür genutzt, über die Thematik landesweit zu diskutieren und zu informieren.

2.2 Armutsbekämpfung

90 % der Menschen in Guabuliga sind **von der Landwirtschaft abhängig**. Die Rahmenbedingungen sind aufgrund der wetterabhängigen Erträge teils sehr hart. Es gibt immer wieder Monate, in denen die Menschen nichts arbeiten können, kein Einkommen lukrieren – in dieser Zeit vergrößern sich **Armut** und **Hunger**! Ein weiteres großes Problem im Norden von Ghana ist das Phänomen der „Kayaye".

WAS BEDEUTET „KAYAYE"?

„Kayaye" werden Menschen genannt, die ihre Heimat verlassen, um in den südlichen Teil des Landes zu gehen. Sie suchen nach Arbeitsplätzen, welche praktisch nicht vorhanden sind und sind dadurch schwerwiegenden Problemen wie sexueller Belästigung, Vergewaltigung, Erpressung, ungewollten Schwangerschaften oder Prostitution ausgeliefert.

2.2.1 TRAININGSZENTRUM

Um all diesen Problemen zu entgehen, hat BRAVEAURORA einen Ansatz gefunden, der **neue wirtschaftliche Zweige** eröffnen und Ideen außerhalb der Landwirtschaft anstoßen soll.

Basierend auf intensiven Gesprächen mit der Dorfbevölkerung werden im BRAVEAURORA **Trainingszentrum** laufend verschiedene **Kurse und Ausbildungen** angeboten. Ziel ist hierbei, langfristig die Armut in Guabuliga zu lindern und das dörfliche Unternehmertum zu stärken.

Im Jahr **2015** wurden Trainingskurse in den **Betätigungsfeldern Friseur, Schneiderei, Batik/Färberei und Seifenerzeugung** abgehalten. Ende des Jahres konnten zudem **60 KursteilnehmerInnen** ihren Abschluss bei einer Graduierungszeremonie feiern.

Auch **2016** werden Trainings in den Bereichen **Weben, Backen, Tischlerei und Gartenbau** angeboten.

2.2.2 MIKROKREDIT-PROGRAMM

WAS GESCHAH BISHER?

Das Mikrokredit-Programm startete im Jahr 2012 als Teil der Reintegration der Waisenkinder und befähigt die Familien der Reintegrationskinder, mittel- und langfristig Einkommen zu generieren und selbstständig für sich sorgen zu können.

Ende 2013 wurde das Mikrokreditprogramm auf Dorfebene ausgeweitet und die 10 innovativsten Geschäftsideen wurden gefördert.

2015 fand **erneut eine Ausschreibung** für Mikrokredite im Dorf statt. Businesspläne wurden von BRAVEAURORA geprüft und Fragen der Auswahljury wurde von den jeweiligen AnwärterInnen beantwortet.

Im Jahr **2016** nehmen **28 Personen** am Mikrokreditprogramm teil. Die **Unternehmensideen** sind vielfältig: unter anderem **Brotverkauf, Hühnerzucht, Erzeugung und Verkauf von Seifen oder Imbissen, Verkauf von Textilien** und vieles mehr.

2.3 Soziale Infrastruktur

2.3.1 ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Die Idee einer öffentlichen Bücherei war eines der ersten gemeinsamen Dorfentwicklungsprojekte in Guabuliga. Das abgeschlossene Projekt wurde bereits an die Dorfbevölkerung und die Schulverwaltung übergeben. Nach wie vor herrscht dort ein reger Betrieb: Es stehen 2575 Bücher zur Auswahl, im Jahr **2015** gab es insgesamt 9927 Besuche und 292 Entlehnungen.

2.3.2 KRANKENSTATION

Unzureichende medizinische Versorgung gilt nach wie vor als eines der Hauptprobleme im Norden Ghanas. Mit der Krankenstation soll zukünftig eine andauernde medizinische Versorgung gewährleistet werden.

2015 gab es vielversprechende Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern und den beteiligten Stakeholdern.

Seit Mai **2016** ist die bisher nur einmal im Monat besetzte Krankenstation mit zwei Gesundheitsarbeiterinnen permanent besetzt. BRAVEAURORA kommt für die Unterkunftskosten der beiden Personen auf.

2.3.3 JUGENDBERATUNG

„Ich arbeite seit der Gründung im Juli 2014 als Sozialarbeiterin bei der Jugendberatung. Es freut mich, sagen zu können, dass die Menschen mit unserer Beratung sehr zufrieden sind und wir immer mehr Empfehlungen bekommen. Ich weiß, dass dieses Programm großes Potenzial hat." Eklimatu Ali-Nuhu, Sozialarbeiterin von BRAVEAURORA

2015 wurden viele Beratungen durchgeführt. Die Themen reichen von Schulproblemen, **Themen** der beruflichen Weiterentwicklung bis hin zu Zwangsehen, Verhütung, Schwangerschaft, Religionskonflikten und vielem mehr.

2.4 Umwelt

2.4.1 WASSERPROJEKT

BRAVEAURORA trug in den letzten Jahren zur **Wassergrundversorgung in Guabuliga** bei. Eine Analyse der Wasserquellen im Jahr 2010 wies alarmierende Werte auf. Durch das große Wasserprojekt, das über die Jahre laufend erweitert wurde, kann heute die **gesamte Bevölkerung** in Guabuliga – **mehr als 5000 Personen – sauberes Wasser** trinken. Aktuell sind **2 Bohrlöcher** reaktiviert, zudem sind **5 Wasserquellen** und **6 Brunnen** in Benützung. Bereits in der Projektvorlaufphase, aber auch während den verschiedenen Projektphasen, wurde Aufklärungsarbeit zum Thema Wasser geleistet.

2015 waren es **6 Workshops**, wobei insgesamt **750 Personen** teilnahmen. Der Gedanke dahinter ist, dass diese Personen das Wissen wiederum an andere DorfbewohnerInnen weitertragen und selber ein Bewusstsein für die Wichtigkeit von sauberem Trinkwasser entwickeln.

2.4.2 GREENBELT PROJEKT

Transdisziplinäre Zusammenarbeit: Das Projekt Greenbelt Guabuliga ist Teil eines visionären Wachstumsplans, der in Kooperation mit der Universität für Angewandte Kunst, Institut für Architektur, [applied] Foreign Affairs, unter Leitung der Architektin Mag. Arch Baerbel Mueller und dem Dorf Guabuliga erarbeitet wurde. Eine intensive wissenschaftliche Betreuung des Projekts erfolgt im Rahmen einer Dissertation an der Universität für Bodenkultur Wien durch Chrili Car.

PROJEKTVERLAUF:

2012: Gemeinsam mit der Bevölkerung werden **150 Bäume** auf einem 7 ha großen Areal gepflanzt.

2013-2015: Seit 2013 wird das Projekt regelmäßig evaluiert, um eigenes Engagement der Bevölkerung für eine nachhaltige Zukunft des Dorfes zu fördern. Für die Organisation wird das Greenbelt-Team aus DorfbewohnerInnen gegründet und schadhafte Bäume werden nachgepflanzt.

2014: Die ersten Bäume überleben bereits selbstständig, ohne weitere Pflege.

2015: Interviews mit der Bevölkerung und gemeinsame Diskussionen garantieren, dass dieses Projekt von der Basis der Dorfbevölkerung weg realisiert und weitergeführt wird.

2016: Durch eine Zusammenarbeit mit der Schule werden die jungen EinwohnerInnen verstärkt einbezogen, damit sie aktiv lernen, dass ein Einsatz für das eigene Lebensumfeld die Lebensqualität vor Ort aufwertet.

AKTUELLE NEUERUNGEN:
Zusammenarbeit mit der Schule

Je 2–3 Schülerinnen und Schüler erhalten einen jungen Baum im Greenbelt und lernen dabei, wie Bäume gepflanzt und gepflegt werden. Dadurch entsteht von Beginn an ein Umweltbewusstsein für eine nachhaltige Zukunft des Dorfes.

Im ersten Quartal des Jahres **2016** haben Schulkinder 8 Mal den Grüngürtel besucht und dort die Pflanzen bewässert bzw. über die Bäume und deren medizinische Verwendung gelernt. **65% der Bäume** im Grüngürtel haben die **Trockenzeit überlebt.**

AUSGEZEICHNET MIT DEM NATIONAL ENERGY GLOBE AWARD GHANA 2014

DER GREENBELT GUABULIGA

- fördert eine klimatische Aufwertung:
  Das strategische Pflanzen von Bäumen **schützt vor den Harmattanstürmen** in der Trockenzeit und leitet in der Regenzeit Frischluft in das Dorf
- leitet das Wachstum des Dorfes:
  Der Greenbelt stellt eine **räumliche Verbindung zwischen Markt und Flussbett** dar. Der Schatten der Bäume ist für das Marktgeschehen förderlich. Das Flussbett eignet sich für Gärten, die das Dorf in der Trockenzeit mit frischem Obst und Gemüse versorgen könnten
- fördert die **lokale Versorgung durch Früchte und medizinische Verwendung** der Blüten, Blätter oder Rinden.
- schafft lokal ein **ökologisches Bewusstsein**

2.4.3 BIOLOGISCHES GARTENPROJEKT

2016 wird rund um den Garten eine Mauer im lokalen Stil gebaut, um zu vermeiden, dass Tiere in den Garten gelangen können. Anschließend wird der Garten als Übungs- und Schaugarten verwendet. Interessierte aus der lokalen Bevölkerung können ihr Wissen über biologische Landwirtschaft vertiefen sowie sich verschiedene Saaten ansehen, welche für den Anbau in der Nebensaison geeignet sind.

2.4.4 NACHHALTIGES MÜLLSYSTEM

Ghana hat ein großes Müllproblem, denn in kleinen Dörfern gibt es wenige bis keine Mülltonnen. Abfälle, vor allem Plastiktrinkbeutel, werden auf die Straße geworfen, was dazu führt, dass Tiere häufig am Plastik ersticken. Täglich wird viel Plastik verbrannt und in der Regenzeit gelangt das Plastik in das Grundwasser.

Zu Beginn des Jahres 2015 wurden **6 verschiedene Workshops** in Guabuliga durchgeführt, wo über eine nachhaltige Müllentsorgung und Hygiene aufgeklärt und diskutiert wurde. Weiters führt das **Hygieneteam** (bestehend aus einer BRAVEAURORA Sozialarbeiterin und DorfbewohnerInnen) **monatliche Inspektionen** im Dorf durch. Die DorfbewohnerInnen putzen ihre Häuser und die umliegende Umgebung. Das Besondere hier ist, dass am Tagesende die verschiedenen Sektionen der Gemeinde verglichen und je nach Erfüllung der Hygienekriterien **gereiht** werden. Das soll einen Anreiz schaffen, besser auf die Hygiene in Haus, Garten und den öffentlichen Räumen zu achten. Bei **regelmäßigen Aufräumaktionen** in den verschiedenen Teilen Guabuligas werden vor allem die Kinder des Dorfes miteingebunden. Im **Februar 2016** wurde gemeinsam mit einigen Schulkindern die **Hauptstraße gesäubert. Ein weiteres einzigartiges Alternativ-Beispiel zur Müllverbrennung stellten die Upcycling-Workshops von unserer Freiwilligen Katja Schöner dar, wo Abfallprodukte in neuwertige Produkte umgewandelt und kreativ gestaltet wurden**.

„Ich bin immer sehr aufgeregt, wenn ich bei der Aufräumaktion von BRAVEAURORA mitmachen kann. Danach ist es immer sehr sauber und ich bin so stolz. Das Hygieneteam, das die Aufräum- und Reinigungsaktionen überprüft, erklärt uns auch die Bedeutung von Hygiene und guten, sauberen Sanitäranlagen. Deswegen schmeiße ich keinen Müll auf den Boden wie andere."

Basiru Baba,15 Jahre, Schüler

Am 18. Mai **2016** wurden bei einer kleinen Feier im Chief's Palace **zwölf große Mülleimer** an die DorfbewohnerInnen von Guabuliga **übergeben**. Die Feier fand im Rahmen der monatlichen Treffen des Hygienekomitees statt. Der Ort der Übergabe, das Anwesen des Chiefs, und die **Anwesenheit des Chiefs M.S. Tampuri** und des Ältestenrats, unterstreichen die Bedeutung dieses Akts für das Dorf. Während der Feier wurde eine Dorfsektion prämiert, die bei den monatlichen Inspektionen der letzten Monate durch besondere Sauberkeit hervorstach. Das Ziel der Dorfgemeinschaft ist es jetzt, in diesem Bereich wirklich eine Modellgemeinde im Distrikt zu werden. BRAVEAURORA wird in diesem Sinne weiter unterstützend durch Aufklärungsarbeit und Müllsammelaktionen tätig sein. Ein ganz wichtiger Schritt in die richtige Richtung ist getan.

„Bevor BRAVEAURORA das Hygieneprogramm mit seinen Aufräum- und Reinigungsaktionen vorgestellt hat, litten viele Menschen unter Cholera oder anderen Krankheiten, die mit unzureichender Hygiene verbunden sind. Jetzt haben wir aufgrund des Programmes saubere Häuseranlagen und eine gesündere Bevölkerung. Jedes Mal, wenn wir Menschen aufräumen und säubern sehen, sind wir selbst motiviert, mehr zu tun. Dafür können wir BRAVEAURORA nicht genug danken."

Azara Sulemana, 42 Jahre, Dorfbewohnerin

2.5 Bildung

2.5.1 ANREIZSYSTEM FÜR LEHRER/INNEN (TEACHERS INCENTIVE PROGRAM)

Das Teachers Incentives Program zielt auf die **Verbesserung der Schulsituation** in Guabuliga ab und soll die Anwesenheit, die **Motivation** und die **Leistung** der LehrerInnen durch ein Belohnungssystem erhöhen. Für den/die aktivste/n LehrerIn gibt es **monatlich eine Einzelbelohnung** in Form von **Seife, Reis oder Mais**. Desweiteren gibt es auch **quartalsmäßige Gruppenbelohnungen** in Form eines **IT-Kurses**, wobei die Länge dieses Trainings von der vorhergegangenen LehrerInnen-Leistung abhängt. Der/die beste LehrerIn sowie die zwei besten ehrenamtlichen LehrerInnen werden jährlich mit einem **Weiterbildungs-Stipendium** belohnt, was nicht nur die Motivation, sondern auch die Qualität des Unterrichtes erheblich erhöht und damit wiederum den Schulkindern zugute kommt.

25 LehrerInnen sind in Guabuliga in das Teachers Incentive Program eingebunden.

2015 konnten erfreulicherweise alle 25 LehrerInnen von vierteljährlichen IT-Kursen profitieren.

5 ehrenamtliche LehrerInnen von Guabuliga bekamen 2015 zudem Unterstützung für eine Weiterbildung.

1121 SchülerInnen profitieren von der verbesserten Lehrerleistung.

2.5.2 LERNBETREUUNG

Für alle Kinder der Volks- und Hauptschule aus Guabuliga stellt BRAVEAURORA nach der Schule Learning Sessions – **eineinhalbstündige Nachmittagskurse** – zur Verfügung. Angeboten wird unter anderem Nachhilfe in Englisch, Mathematik, Naturwissenschaft und Informations- und Kommunikationstechnologie.

Jene ehrenamtlichen LehrerInnen, die ein Stipendium erhalten, geben während ihrer Ausbildungszeit vepflichtend Nachhilfestunden. Jedes Semester werden die Eltern der SchülerInnen gebeten, einen **kleinen Beitrag als Wertschätzung** für die ehrenamtlichen LehrerInnen beizusteuern. Der Betrag wird anschließend **von BRAVEAURORA verdoppelt**.

Im Jahr **2015** fanden insgesamt **312 Lernstunden** für **571 Schüler** statt.

2. PROJEKTE 2015/2016

2.5.3 KINDERGARTEN

Der Kindergarten in Guabuliga, der aufgrund der mangelnden Ausbildungs- und Betreuungssituation 2011 von BRAVEAURORA aufgebaut wurde, bietet **aktuell 253 Kindern** zwischen 3 und 6 Jahren die Möglichkeit, sich im Kindergarten sinnvoll zu beschäftigen und sich auf den Schulalltag vorzubereiten. Als Zeichen der Wertschätzung bekommen die **3 ehrenamtlichen Betreuerinnen** einen monatlichen symbolischen Beitrag für ihr Engagement.

2.5.4 PRÄVENTIONS- UND AUFKLÄRUNGSARBEIT

Die Sozialarbeiterinnen von BRAVEAURORA unterrichten in den höheren Klassen der Volksschule sowie in der Junior High School seit einigen Jahren Sexualkunde. Im Fokus stehen hier Themen wie ungeschützter Geschlechtsverkehr und Verhütungsmittel, Menstruationszyklus, ungewollte Schwangerschaft und Geschlechtskrankheiten.

Im Jahr **2015** fanden ingesamt **72 Stunden Sexualkunde** in der Schule statt. Damit wurden **297 SchülerInnen** erreicht. Desweiteren erhielten 15 SchülerInnen Verhütungsmittel und Schwangerschaftstests, welche von der Jugendberatung zur Verfügung gestellt werden. Im ersten Quartal **2016** kam es zu **keiner Teenagerschwangerschaft**.

2.5.5 IT-KOMPETENZZENTRUM

Das IT-Kompetenzzentrum, welches mit **10 PCs** ausgestattet ist, gibt der Bevölkerung von Guabuliga (vor allem den Jugendlichen) die Möglichkeit zum Lernen, zum Lernen oder Vertiefen der IT-Kenntnisse. Vormittags von SchülerInnen und LehrerInnen genutzt, ist es nachmittags auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Gerade für die Kinder sind IT-Kenntnisse für die Zukunft in der Arbeitswelt von hoher Bedeutung. BRAVEAURORA stellt nach wie vor Raum und Sicherheit (Wachmann bei Nacht) zur Verfügung.

Im Jahr **2015** fanden insgesamt **96 IT-Stunden** für die SchülerInnen in Guabuliga statt. Allgemein wurde das IT-Kompetenzzentrum 2015 von **868 Personen genutzt**.

Gewonnene Preise 2015

NEPTUN WASSERPREIS 2015

BRAVEAURORA und Projektpartner [applied] Foreign Affairs der Universität für Angewandte Kunst Wien wurden im März 2015 aus insgesamt 852 Einreichungen mit dem renommierten „Neptun Wasserpreis 2015 - Kategorie Wasser Global" ausgezeichnet. Der Preis ist eine Initiative von Lebensministerium, Wirtschaftsministerium, der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach sowie des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes.

EDUARD-PLOIER-PREIS 2015

Im Rahmen eines Festaktes des Landes Oberösterreich und der Diözese Linz im Juni 2015 übergaben Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz den Eduard-Ploier-Preis an BRAVEAURORA für das Projekt „Young Ambassadors Program".

Durch die gewonnenen Preise, aber auch durch die Entwicklung der Projekte, kann BRAVEAURORA im Jahr 2015 **10 Berichte in regionalen wie auch österreichweiten Zeitungen** verzeichnen. Die Berichte erschienen unter anderem in der Kronenzeitung, den OÖ Nachrichten, den Tips, Die Oberösterreicherin uvm. (siehe www.braveaurora.com -> „News")

Veranstaltungen/Fundraising-Events 2015

VORTRAG AN DER FH IN LINZ

Im November 2015 fanden an der Fachhochschule Oberösterreich in Linz die Entwicklungszusammenarbeits-Tage (EZA) statt, wo auch BRAVEAURORA mit einem Infostand vertreten war. BRAVEAURORA hielt zum Thema „Volunteering in der EZA – Gefahren und Potenziale" einen Workshop, wobei eine kritische Perspektive über freiwillige Praktika im Ausland entworfen, aber auch über positive Beispiele der Freiwilligenarbeit in der EZA diskutiert wurde.

RADIO FRO

Radio Fro war ebenfalls bei den EZA-Tagen an der Fachhochschule Oberösterreich anwesend und berichtete unter anderem über unseren Workshop.

Hier ist die Sendung zum Nachhören: http://fro.at/article.php?id=9830

FACHTAGUNG

Erstmalig veranstaltete BRAVEAURORA im Juni 2015 eine Fachtagung zum Thema **„Wer hilft hier wem? Volunteering in der Entwicklungszusammenarbeit: Trends, Gefahren, Potenziale."** im Ursulinenhof in Linz.

Im Rahmen dieser Fachtagung wurde zwischen Entwicklungszusammenarbeits- ExpertInnen, Freiwilligen, VertreterInnen der ADA und VertreterInnen anderer NGOs Erfahrungen ausgetauscht. Der Vormittag wurde von Friedbert Ottacher moderiert.

Gemeinsam mit den Vortragenden, unserem Moderator und allen TeilnehmerInnen der Fachtagung war es uns möglich, einen positiven und austauschstarken Vormittag zu gestalten! Der ORF berichtete über die Fachtagung, ebenso wie lokale Printmedien in Oberösterreich.

BENEFIZKONZERT SINGERS 4 CHRISTMAS

Wie im Vorjahr veranstaltete die Musikschule Weiz auch 2015 wieder das Benefizkonzert „Singers 4 Christmas". Dank der Sängerinnen und Sänger konnte am 19. Dezember mit Glühwein und Lebkuchen in weihnachtlicher Atmosphäre gefeiert und Spenden für BRAVEAURORA eingesammelt werden.

4. AUSLANDSEINSÄTZE VON QUALIFIZIERTEN EHRENAMTLICHEN 2015/2016

Insgesamt fanden von 2009 bis Ende 2015 41 Freiwilligen-Einsätze für BRAVEAURORA statt. Den folgenden Personen, die freiwillig und gratis Zeit und Energie im Jahr 2015 aufgewendet haben, um sich für die gefährdeten Kinder in Ghana einzusetzen, gilt unser besonderer Dank:

EHRENAMTLICHE:

Ariane Zach – Oktober 2014 bis Jänner 2015
Katja Schöner – Oktober 2014 bis April 2015
Florian Utner – März bis April 2015
Roman Weinheimer – November 2015 bis Mai 2016

„Als Volunteer nach Ghana zu gehen, war die beste Entscheidung, die ich in meinem Leben bisher getroffen habe. Als ich in meinem Dorf angekommen bin, betrat ich gleichzeitig eine komplett andere Welt und mein Leben hat sich schlagartig verändert. Am Anfang wurde ich oft krank, weil mein Körper nicht an Afrika gewöhnt war. Das Essen ist einseitig und unausgewogen, die sanitären Möglichkeiten sind begrenzt und Familie und Freunde sind weit entfernt. Es gab viele Tage, an denen ich an Zuhause dachte und Heimweh bekam. Das alles ändert sich jedoch, sobald man sich auf all das hier eingelassen hat. Wenn dieser Punkt erreicht ist, sieht man die schönen Dinge an dem Leben in Afrika. Man sieht die Offenheit der Menschen, die sich füreinander Zeit nehmen, ob es ein Freund oder ein Fremder ist. Man sieht die Schönheit der Natur, die viel näher an einem ist als in Europa und man merkt, dass man viel weniger braucht, um glücklich zu sein, als man gedacht hat. Zurzeit bin ich glücklicher als je zuvor, obwohl ich in einer Hütte schlafe, meine Dusche ein Eimer ist, meine Toilette ein Loch im Boden ist und ich nicht all die Annehmlichkeiten habe, die es in Europa gibt. Fast jeden Abend sitze ich mit den Dorfbewohnern einfach nur zusammen und unterhalte mich mit ihnen. Und diese Abende sind die, an die ich mich mein Leben lang erinnern werde. Obwohl meine Zeit hier noch nicht zu Ende ist, weiß ich, dass ich zurückkommen werde."

Roman

BRAVEAURORA sucht **regelmäßig qualifizierte Ehrenamtliche für die Projektarbeit vor Ort** in Guabuliga. Der Einsatz sollte mindestens über einen Zeitraum von 6 Monaten erfolgen, da nur längere Einsätze für die Menschen vor Ort und die Organisation sinnvoll und hilfreich sind - kurzzeitige „Hilfsurlaube" sind hier fehl am Platz. Wir grenzen uns vom sogenannten „Freiwilligentourismus" strikt ab! (Infos unter www.braveaurora.com -> „wir suchen")

WELTWEGWEISER
Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze

Gerne machen wir an dieser Stelle auf unseren Kooperationspartner WeltWegWeiser aufmerksam. WeltWegWeiser ist eine unabhängige Beratungsstelle für Menschen, die sich für sinnvolle und nachhaltige Freiwilligeneinsätze im Ausland interessieren. Gemeinsam mit weiteren Partnerorganisationen werden Qualitätskriterien für Freiwilligeneinsätze erarbeitet. Da wir uns selbst **gegen den Volontourismus** aussprechen und uns sinvolle Einsätze am Herzen liegen, freuen wir uns sehr über diese Kooperation!

„Ich unterstütze BRAVEAURORA, weil der Verein äußerst vorbildlich und transparent geführt wird. Unabhängig davon finde ich Hilfe dort am wichtigsten, wo es ums blanke Überleben geht. Auch der Nachhaltigskeits-Aspekt bei den Projekten ist für mich ein Grund, sich zu engagieren."

Clemens Strobl, Strobl)Advertising Group

Strobl)Advertising Group und Lunik2 (ehemalig: Strobl)Kriegner Group) unterstützen uns seit vielen Jahren ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen des Marketings, wie beispielsweise bei der Erstellung des jährlichen Marketingkonzepts, diverser Drucksorten oder der Vernetzung zu Medien und Veranstaltungen.

Der Großteil der Einnahmen von BRAVEAURORA besteht aus kleineren und größeren Spenden von privaten Spenderinnen und Spendern aus Österreich und der Schweiz. Gemäß dem Motto von BRAVEAURORA „small moves – big change" zählt jede Spende und fließt 1:1 in unsere Projekte.

Rund einhundert Mitglieder unterstützen die Arbeit von BRAVEAURORA jährlich durch ihre Mitgliedsbeiträge.

Werde auch du Mitglied! Mit einem jährlichen Beitrag von 40,- Euro kannst du die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit im Norden von Ghana mitgestalten!

BRAVEAURORA wurde im Jahr 2015 und im ersten Halbjahr 2016 zusätzlich von folgenden Groß-Sponsoren (Beträge ab 2.000 EUR) unterstützt:

SINN MARKETING MACHER LUNIK 2

Obereder ADBLUE® ■ SCHMIERSTOFFE ■ AGRAR Castrol Authorised Distributor of Castrol

ms. foto. group

LAND OBERÖSTERREICH

NOVATEX

MCVM MC Vermögensmanagement AG

CT I MRT SCHILLERPARK SCHEURECKER I KRAMER FACHÄRZTE I RADIOLOGIE

RAINERSTRASSE 6-8, 4020 LINZ
MO–FR 7–17 UHR

T 0732 66 86 01
F 0732 66 52 71
OFFICE@RADIOLOGIE-LINZ.AT

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spendern und Sponsoren für ihr Vertrauen!

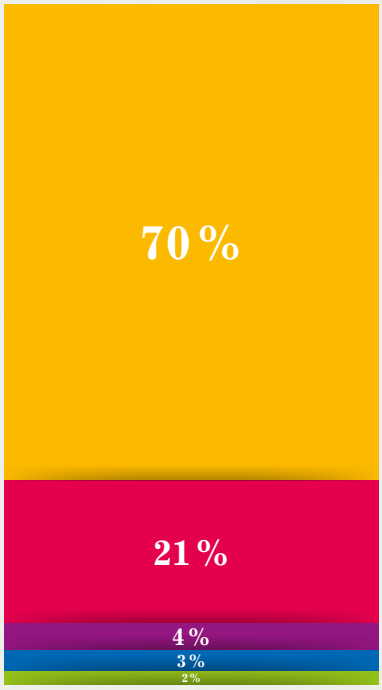
6. FINANZBERICHT

Folgende Abbildungen zeigen die gesamten Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) von BRAVEAURORA im Jahr 2015 unter Berücksichtigung der österreichischen Konten und des Schweizer Spendenkontos im Vergleich zu den Vorjahren.

MITTELHERKUNFT	**2013 in €**	**2014 in €**	**2015 in €**
I. SPENDEN ÖSTERREICH			
a) Ungewidmete Spenden	11.943,61	19.248,00	13.280,75
b) Gewidmete Spenden	10.750,00	14.295,00	1.622,00
II. MITGLIEDSBEITRÄGE	13.480,00	10.778,00	2.525,00
III. EINNAHMEN DES VEREINS			
a) Einnahmen aus Veranstaltungen	9.764,00	4.549,98	1.474,12
b) Sonstige Einnahmen	0,00	4.000,00	0,00
c) Zinsen	17,36	8,82	37,47
IV. SUBVENTIONEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND	0,00	0,00	43.000,00
MITTELHERKUNFT SPENDENKONTO ÖSTERREICH	**45.954,97**	**52.879,80**	**61.939,34**
V. SPENDENKONTO SCHWEIZ			
a) Spenden Schweiz	CHF 0,00	CHF 13.490	CHF 5.350,00
Wechselkurs 0,81698	EUR 0,00	EUR 11.021	EUR 4.370,84
b) Zinsen	CHF 35,73	CHF 6,27	CHF 1,77
	EUR 29,12	EUR 5,12	EUR 1,45
MITTELHERKUNFT SPENDENKONTO SCHWEIZ	**CHF 35,73**	**CHF 13.496**	**CHF 5.351,77**
	EUR 29,12	**EUR 11.026**	**EUR 4.372,29**
MITTELHERKUNFT SPENDENKONTEN Ö, CH	**45.983,12**	**63.906,02**	**75.311,63**
VI. VERWALTUNGSKONTO			
a) Zweckgebundene Spenden für Verwaltungsaufwand	58,00	1.964,84	4.889,00
b Sonstige Einnahmen			9.000,00
c) Zinsen	4,53	4,58	3,62
MITTELHERKUNFT VERWALTUNGSKONTO	**62,53**	**1.951,42**	**13.892,62**
MITTELHERKUNFT ÖSTERREICH GESAMT	**46.017,50**	**54.831,22**	**75.831,96**
MITTELHERKUNFT Ö, CH GESAMT	**46.046,62**	**65.857,44**	**80.204,25**

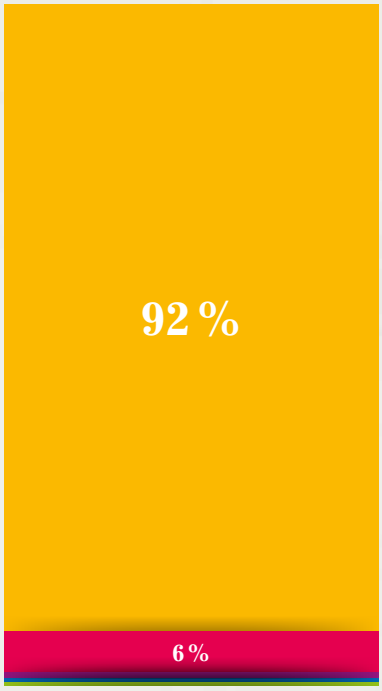
MITTELVERWENDUNG	**2013 in €**	**2014 in €**	**2015 in €**
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke			
a) Konto Österreich	38.863,67	66.619,46	61.378,24
b Konto Schweiz	CHF 29.058,65	CHF 30.015,00	CHF 10.000,00
	EUR 23.684,61	EUR 24.521,54	EUR 9.105,59
II. SPESEN			
a) Konten Österreich	195,61	442,45	493,76
b) Konto Schweiz	CHF 38,00	CHF 74,00	CHF 78,00
	EUR 30,97	EUR 60,46	EUR 63,72
Mittelverwendung Spendenkonto Österreich	39.059,28	67.361,91	61.872,00
Mittelverwendung Spendenkonto Schweiz	CHF 29.096,65	CHF 30.089,00	CFH 10.078,00
	EUR 23.715,58	EUR 24.582,11	EUR 9.169,31
Mittelverwendung Spendenkonten Ö, CH	**62.774,97**	**91.944,02**	**71.041,31**
III. Verwaltungsaufwand	18.192,27	23.090,28	10.136,64
MITTELVERWENDUNG GESAMT	**80.967,24**	**115.034,30**	**81.177,95**

EINNAHMEN Ö
Spendenkonto 2015



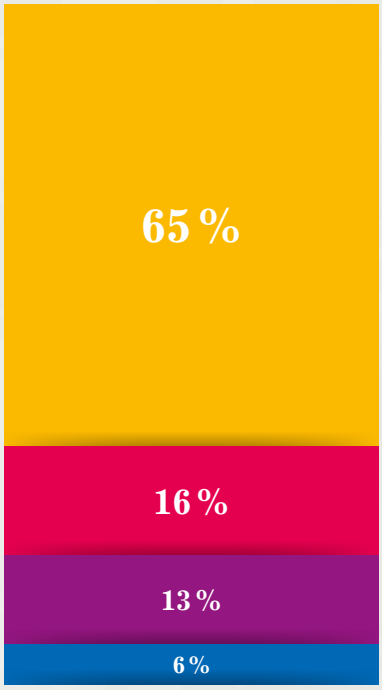
- 70 % Subventionen
- 21 % Spenden
- 4 % Mitgliedsbeiträge
- 3 % zweckgebundene Spende
- 2 % Veranstaltungen

AUSGABEN Ö
Spendenkonto 2015



- 92 % Überweisungen Ghana
- 6 % Training Center
- 1 % Wasserversorgung
- 0,5 % Spesen
- 0,5 % Personal Projektleiter

AUSGABEN Ö
Verwaltungskonto 2015



- 65 % Personal Österreich
- 16 % Fahrt- u. Reisespenden
- 13 % Sonstiges
- 6 % Sensibilisierung Österreich

Fast drei Viertel der Einnahmen auf dem Spendenkonto, nämlich 43.000,- Euro, macht eine Subvention der Oberösterreichischen Landesregierung aus.

Spendeneingänge konnten im Jahr 2015 in der Höhe von 13.280,75 Euro verzeichnet warden - ein Fünftel der Gesamteinnahmen.

Weitere 4 % sind Mitgliedsbeiträge, 2.525,- Euro.

Die verbleibenden 4 % ergeben sich aus einer Veranstaltung zu unseren Gunsten, dem Musikschulfest Weiz mit 1.474,12 Euro und zweckgebundenen Spendeneingängen in der Höhe von 1.622,- Euro.

Dies ergibt mit 37,47 Euro Zinsen Gesamteinnahmen auf dem Spendenkonto in der Höhe von 61.939,34 Euro.

Die Ausgaben des Spendenkontos belaufen sich auf 70.977,59 Euro, wobei 9.105,59 vom Schweizer Spendenkonto auf das österreichische überwiesen wurden.

Der Großteil, nämlich 92 % oder 65.000,- Euro wurden direkt auf unser Konto in Ghana überwiesen.

Von Österreich aus bezahlt wurden nur die Baumaßnahmen für das Training Center in der Höhe von 4.370,83 Euro, eine neue Pumpe für das Wasserprojekt, welche 1.000,- Euro ausmachte, eine Tropenrückkehruntersuchung für unseren ehemaligen Projektleiter Severin Schwaiger in der Höhe von 113,- Euro sowie Spesen zu 493,76 Euro.

Die Verwaltungsausgaben von BRAVEAURORA finanzieren sich zu einem großen Teil über Preisgelder. So wurden 2015 9.000,- Euro durch den Neptun Wasserpreis und den Eduard-Ploier-Preis eingenommen.

Außerdem erhielten wir Spenden für unsere Verwaltungsausgaben in der Höhe von 4.889,- Euro. Das ergibt mit 3,62 Euro Zinsen Gesamteinnahmen in der Höhe von 13.892,62.

Der größte Teil, nämlich zwei Drittel der Ausgaben sind Personalkosten in Österreich mit 6.625,- Euro. Weitere 16 % sind mit 1.626,45 Euro Reisekosten. 626,50 Euro (6 %) wurden investiert in die Sensibilisierungsarbeit in Österreich, die Kosten für die Fachtagung, die in Linz abgehalten wurde.

Der Rest sind 1.258,49 Euro (13 %), die sich zusammensetzen aus AKM-Gebühren, den Kosten für die Verleihung des Spendengütesiegels, Büromaterialien, dem Mitgliedsbeitrag für den Fundraising-Verband und Sonstiges. Die Gesamtausgaben belaufen sich also auf 10.136,64 Euro.

WIEVIEL BLEIBT VON EINER SPENDE ÜBRIG?

BRAVEAURORA GARANTIERT:

Jede Spende auf das BRAVEAURORA Spendenkonto fließt 1:1 in das Projekt in Guabuliga.

Alle Spenden, die auf dem BRAVEAURORA Spendenkonto in Österreich oder in der Schweiz eingegangen sind, wurden 1:1 (ohne Abzug) in das Projekt und die einzelnen Programme vor Ort investiert. Daneben hat BRAVEAURORA ein weiteres Konto in Österreich speziell für Verwaltungskosten, bei dem zweckgebundene Spenden für die Verwaltungsausgaben von BRAVEAURORA gemacht werden können. Verwaltungskosten werden so gering wie möglich gehalten und werden nur dann ersetzt, wenn es hierfür ausreichend Mittel auf dem Verwaltungskonto gibt. BRAVEAURORA legt seine Finanzen vollständig offen (Generalversammlung und jährlicher Tätigkeitsbericht).

SPENDE JETZT!

Unterstütze uns weiterhin und hilf uns, unsere Projekte zielführend umzusetzen und eine soziale Wirkung in Guabuliga mit seinen DorfbewohnerInnen zu erzielen.

Spendenkonto Österreich
Kontoname: Verein BRAVEAURORA
IBAN: AT873445500004302063
BIC: RZOOAT2L455
Raiffeisenbank
Region Schärding eGen
A-4780 Schärding am Inn

Spendenkonto Schweiz
Kontoname: BRAVEAURORA - Verein zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika
IBAN: CH1304835174254971000
BIC: CRESCHZZ80A

SO FUNKTIONIERT DIE SPENDENABSETZBARKEIT:

1. Spenden Sie einen beliebigen Betrag an BRAVEAURORA für Menschen in Ghana.
2. Als Nachweis gelten die Einzahlungsbelege, Kontoabbuchungen, etc. Heben Sie also Ihre Belege auf.
3. Bis Anfang Februar des Folgejahres bekommen Sie von uns automatisch eine Jahresspendenbestätigung zugeschickt.
4. Ihre gesamten Jahresspenden werden bis zu einer Höhe von 10 % Ihrer Vorjahreseinkünfte vom Finanzamt berücksichtigt.

In aufrichtiger Dankbarkeit und in respektvollem Vertrauen

Der BRAVEAURORA-Vorstand

Christin ter Braak-Forstinger, Sarah Kotopulos, Julia Obereder

www.braveaurora.com